

Effiziente Behördenaufsicht Nationale Verkehrssicherheitsbehörde NEU

Mag. Ursula Zechner

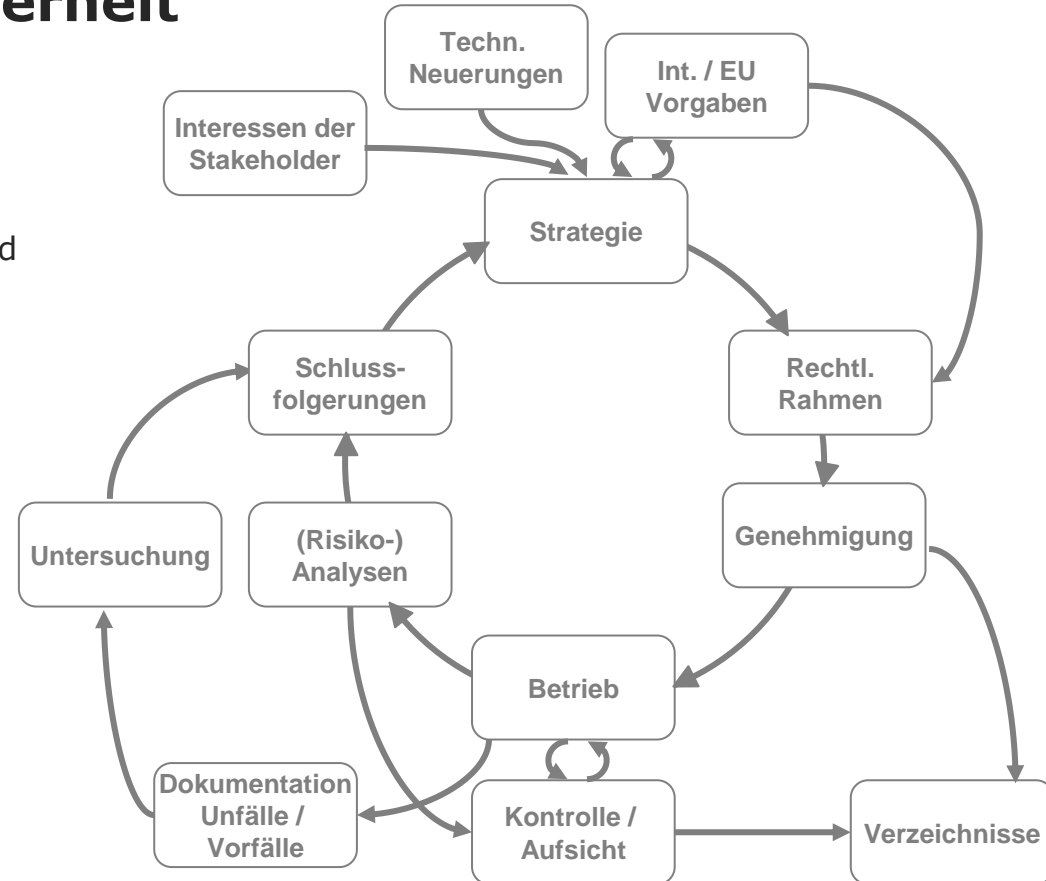
Sektionsleiterin Sektion IV – Verkehr

Bundesministerium für Verkehr, Innovation & Technologie

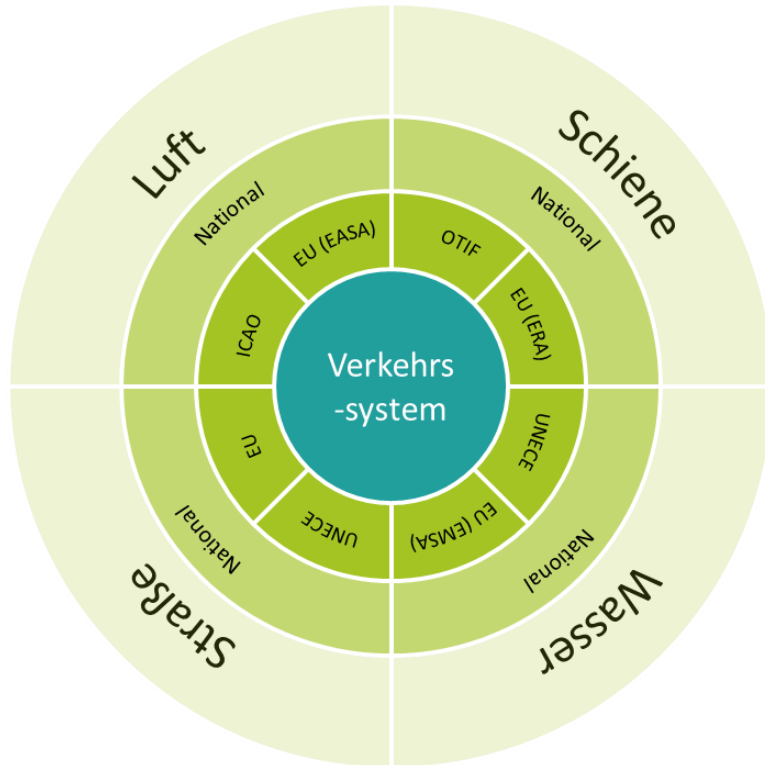
Das System Verkehrssicherheit

Das System der Verkehrssicherheit kann als Kreislauf visualisiert werden.

1. Im Zusammenspiel mit internationalen Behörden werden Strategien erarbeitet und ein rechtlicher Rahmen festgelegt. Dabei finden auch technische Neuerungen und Interessen der Stakeholder Berücksichtigung.
2. Der rechtl. Rahmen klärt das Erfordernis von Genehmigungen und Kontrollen für den Verkehrsbetrieb.
3. Der tatsächliche Betrieb muss beaufsichtigt, die Einhaltung der Genehmigungen kontrolliert werden.
4. Aus der Untersuchung von Unfällen/Vorfällen u. aus Risikoanalysen aus dem laufenden Betrieb werden Schlussfolgerungen für die künftige Regelung des Verkehrsbetriebs gezogen.

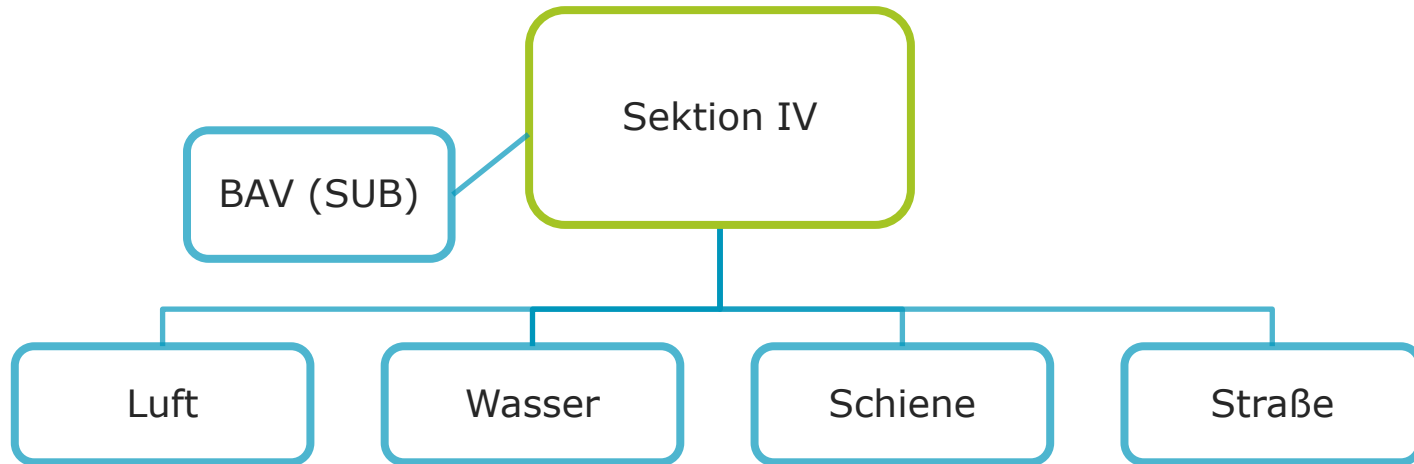


Organisation verkehrssicherheitsbehördlicher Aufgaben



- Sowohl die strategische Ausrichtung als auch die rechtlichen Rahmenbedingungen werden auf verschiedenen Ebenen und somit von verschiedenen Organisationen gestaltet
- Dabei sind starke Verlinkungen erkennbar zwischen den einzelnen:
 - Ebenen
 - Verkehrsträgern

Rolle des bmvit – Sektion IV



Aktuelle Entwicklungen & Herausforderungen

- Weitere Harmonisierung auf europäischer Ebene
- Etablierung von Auditierungssystemen
- Trend zur einmaligen (anstatt periodisch erforderlichen) Genehmigung
- Risikobasierte Aufsicht

Nationale Sicherheitsbehörde Verkehr

- Sparsame und effiziente Neuorganisation der verkehrssicherheitsbehördlichen Agenden unter Bündelung von Ressourcen
- Überlegungen im Zusammenhang mit der Schaffung einer verkehrsträgerübergreifenden Sicherheitsbehörde:
 - Etablierung einer übergreifenden Gesamtsicht auf die österreichische Verkehrssicherheitsarbeit
 - Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Strategien
- Projekt „Nationale Sicherheitsbehörde Verkehr“